

„NO RISK BUT FUN“: 22. Auflage des Sicherheitsprojekts

Wie jedes Jahr fanden auch heuer wieder die Schulprojekttage „NO RISK BUT FUN“ für alle Schülerinnen und Schüler bei den Zinkenliften Bad Dürnborg statt. Die Veranstaltung, die bereits seit 22 Jahren durchgeführt wird, informiert die jungen Teilnehmer im Alter von zehn bis 14 Jahren darüber, wie man sich auf der Piste und im alpinen Gelände sicher bewegt und im Ernstfall richtig verhält. Auf verschiedenen Stationen werden die Kids von Experten praxisnah unterrichtet.



Der Einsatz der Lawenhunde, Pieps-Suche und Sondieren – bei einem Ernstfall im Winter muss die Rettungskette funktionieren.

**Theorie und Praxis
spielerisch vermitteln**
Um Verletzungen vorzubeugen, sollte vor jedem Skitag das richtige Aufwärmen durchgeführt werden. Dazu wurden den Kids von den Sportwissenschaftlern des AVOS viele kreative und lustige Übungen und Spiele vorgestellt. Zusätzlich informieren die Sicherheitsexperten der AUVA über Sicherheit im Gelände und fördern die Koordination und Beweglichkeit der Teilnehmer mit einem Slalom-Parcours.

Eine Ärztin, die auf der Kinderchirurgie der SALK arbeitet, erkläre in weiterer Folge die Pistenregeln, richtiges Verhalten beim Abfahren und machte auf die häufigsten Verletzungen sowie deren Heilmethoden und Therapien aufmerksam. Ebenso wurde aufgezeigt, welche Erste-Hilfemaßnahmen im Ernstfall anzuwenden sind.

**Wenn Geleertes gleich in die Praxis umgesetzt wird – die Kinder er-
halten wertvolle Tipps zum Arbeiten mit der Sonde.**



Bei den Stationen der Halleriner Bergrettung konnten die Kinder dann auch selbst zur Tat schreiten. Jeder Teilnehmer konnte den Umgang mit der Sonde ausprobieren und auf Kommando des Einsatzleiters einen „Lawinenkegel“ absuchen. Auch die Pieps-Suche wurde ausführlich erklärt. Dabei mussten im Schnee verborgene LVS-Geräte lokalisiert und ausgegraben werden. Wie immer ein besonderes Highlight sind die Lawenhunde des Roten Kreuzes. Unter der Anleitung der Hundeführer wurde den Kindern vorgeführt. Die gute Spürnase, die Suche erklärt und natürlich Hundes, die enge emotionale Bindung an den Hundeführer und viel Training machen diese schnelle und wertvolle Art der Vermissungssuche möglich. Ab-